

Bern, 27. August 2022

Protokoll der 100. Delegiertenversammlung von Swiss Ice Skating 27. August 2022, 10.15 Uhr, Haus des Sports, Saal Stadion, Ittigen

Anwesend: 37 Clubs und 5 Regionalverbände mit 131 Stimmen
Absolutes Mehr: 66 Stimmen - 2/3 Mehr: 88 Stimmen

Entschuldigt haben sich (22 Clubs / 2 Regionalverbände):

Bellinzona, Biasca, Bülach, Champéry, Chur, Davos, Dielsdorf, Fribourg, Gruyère, Hochdorf, Jungfrau Interlaken, Lenzerheide-Valbella, Marly, Mittelland, Moutier, Neuchâtel-Sports, Rorschach, St-Imier, Sursee, Thalwil, Val-de-Travers, Vallorbe, TGEV, VZE

Unentschuldigt abwesend (37 Clubs, 1 Regionalverband):

Adelboden, Ajoie, Ascona, Bäretswil, ELS Basel, Chiasso, Delémont, Flims-Surselva, Franches-Montagnes, Glarus, Herisau, Kloten, Kreuzlingen, Küssnacht am Rigi, Laufen, Le Locle, Meyrin, Mittelrheintal, Münchenbuchsee, Oberthurgau, Powerskating Zug, Rheinfelden, See, Solothurn-Zuchwil, St. Gallen, St. Jakob Basel, St. Moritz, Tramelan, Uzwil, Verbier, Wallisellen, Weinfelden, Wohlen, Wollerau, Yverdon, Zug, Zunzgen-Sissach, OEV

Entschuldigt haben sich ferner:

Schiedsgericht: Mariotta Crivelli Isabella

Swiss Ice Skating Leroy Richard, Chef Leistungssport Eiskunstlauf und Eistanz
Willen François, Chef Leistungssport Speed

Swiss Awards Gewinner Wenger Livio

Kommissionsmitglieder: Leonelli Donatella, Kommission Figure
Bögli Pascal, Kommission Technischer Support
Fischer-Frank Tanya, Kommission SYS
Moret Raphaël, Kommission Speed, Short Track

Ehrenmitglieder: Brède-Crosa Liliane
Carrupt Barbara
Diener Verena
Fassora Claudia

Fehr Eva
Maspoli Chantal
Tognali Rita
Van Berkel Sarah
Villiger Silvia
Villiger Armin

Gäste: Schmid Fredi, Direktor ISU
Schennach Steve, Geschäftsführer Stiftung Schweizer Sporthilfe
Remund Matthias, Direktor BASPO
Schnegg Roger, Direktor Swiss Olympic
Egli Raphael, Schweizer Rollsport Verband
Banfi Anouska, Präsidentin SELV
Mägerle Daniel, Rechtsanwalt

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Diana Barbacci, Präsidentin Swiss Ice Skating, eröffnet die Versammlung mit der Begrüssung der Delegierten. Neben den Anwesenden Club- und Regionalvertreter*innen begrüsst sie auch die Ehrenpräsidenten Roland Maillard und Roland Wehinger, die Ehrenmitglieder Peter Grütter, Erika Hüge, Georg Krummenacher, Ulrich Linder, Christina Lüssi, Hansueli Lüthi, Béatrice Pfister, Charles Pfister und Rahel Schmid-Gottschall. Ebenfalls willkommen heisst sie Eric Lehmann, Präsident des Schiedsgerichts von Swiss Ice Skating, sowie Samara Rast, Aeberli Treuhand AG und unseren Simultanübersetzer, Sulpice Piller.

Diana Barbacci bedankt sich herzlich bei den Delegierten für die gute Zusammenarbeit während der letzten Saison.

Sie gedenkt den verstorbenen Mitgliedern Brigitte Meier, Preisrichterin, Claudine Diémand und Jürg Philip Badraun, beide Ehrenmitglieder. Alle erheben sich zu einer Schweigeminute.

Matthias Baumberger, Geschäftsführer Swiss Ice Skating, begrüsst die Gäste und Delegierten und erklärt das Vorgehen für die Abstimmung mit den Stimmcouverts, sollten geheime Abstimmungen gewünscht werden.

Diana Barbacci freut sich, neue Clubs im Verband willkommen zu heissen. Vom Ice Skating Club Brig, ist Frau Silvia Schnyder anwesend. Die weiteren Neumitglieder sind der Eislaufclub See Düringen, Short Track Zürich, sowie der Eislaufclub Wollerau. Neu sind 8 Regionalverbände und 96 Clubs Mitglied bei Swiss Ice Skating.

Mit dem Ende der Saison erreichen wir auch das Ende des olympischen Zyklus 2018-2022. Es ist also eine gute Gelegenheit, Bilanz zum Erreichten zu ziehen und sich neue mittel- und langfristige Ziele zu setzen.

Trotz der zweijährigen Pandemie und der notwendigen Anpassungen konnten wir praktisch alle vor vier Jahren kommunizierten Ziele erreichen. Dank der finanziellen Unterstützung all unserer Partner, insbesondere des Bundes, der Sport-Toto-Gesellschaft STG, Swiss Olympic und dem BASPO konnten wir jederzeit operativ tätig sein. Auf organisatorischer Ebene konnten wir auch immer auf unsere Clubs und Regionalverbände zählen, ohne die ein solches Unterfangen nicht möglich gewesen wäre. Diana Barbacci richtet ein riesiges Dankeschön an alle für ihre wertvolle Unterstützung.

Eines unserer Hauptziele war zweifellos der Verbleib unserer Disziplinen in der bisherigen Einstufung von Swiss Olympic. Dies erreichten wir einerseits dank den sportlichen Erfolgen unserer Athletinnen und Athleten an Grossanlässen, andererseits aber aufgrund der Entwicklung unserer Strukturen, der Professionalisierung unseres Verbandes sowie der verbesserten Betreuung unserer Athletinnen und Athleten.

Aus sportlicher Sicht können wir festhalten, dass Swiss Ice Skating noch nie so viele Athletinnen und Athleten an olympischen Spielen hatte: 7 Athletinnen und Athleten an den YOG 2020, 3 Athletinnen und Athleten am EYOF 2022 und 4 Athletinnen und Athleten an den Olympischen Spielen 2022.

Alexia Paganini, Eiskunstlauf (4. EM 2020), Lukas Britschgi, Eiskunstlauf (11. EM 2022) und Livio Wenger, Eisschnelllauf (Vize-Europameister 2022 und olympisches Diplom 2022) sind weiterhin unsere Aushängeschilder. Aber auch die Junioren haben sich in diesem Jahr besonders hervorgetan, so dass wir in dieser Kategorie an die Zeiten von Sarah Meier und Stéphane Lambiel anknüpfen können. Ebenso lassen uns die Novice Athletinnen und Athleten, die regelmäßig Medaillen und Ehrenplätze auf internationaler Ebene gewinnen, beruhigt in die Zukunft blicken.

Wie in der Strategie von Swiss Ice Skating festgehalten, gelang es uns zudem, in allen Kategorien Eistanzpaare aufzubauen. Dies hat es uns ermöglicht, regelmässig an internationalen Wettkämpfen vertreten zu sein. Trotz der Pandemie konnten alle Ziele erreicht werden, und Swiss Ice Skating konnte weiterhin operativ tätig sein. Ohne unsere Clubs und Regionalverbände wäre dies alles nicht möglich gewesen. Die Präsidentin bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern unseres Verbandes für die tolle Zusammenarbeit.

Mit Blick auf unsere Zukunft hat Swiss Ice Skating fünf strategische Hauptthemen definiert:

- Den Fortbestand und das Wachstum des Verbandes sichern, indem die Mitgliederzahl kontinuierlich erhöht wird.
- Medaillen bei großen internationalen Veranstaltungen gewinnen, um die Einstufung der Disziplinen bei Swiss Olympic und die daraus resultierenden Unterstützungsgelder dauerhaft zu sichern.
- Zusätzliche Einnahmen generieren, um das Wachstum des Verbandes zu ermöglichen.
- Sich auf dem internationalen Eislaufparkett positionieren, indem regelmässige internationale Wettkämpfe in der Schweiz stattfinden.
- Dies ermöglicht es auch, die Popularität und die Ausübung des Eislaufsports in der Schweiz zu steigern.

Zur Umsetzung dieser Strategie wurden sieben Arbeitsbereiche definiert und die ersten Schritte oder Maßnahmen zur Umsetzung festgelegt:

1. Eine Reflexion über die Unterschiede zwischen Spitzen- und Freizeitsport in der Schweiz wird sich in Zukunft aufdrängen. Swiss Ice Skating wird insbesondere das Test- und Wettkampfsystem im Breiten- und Spitzensport überprüfen und optimieren. Dies um die Anzahl der Athletinnen und Athleten, die ihre sportliche Karriere im Jugend- oder Erwachsenenalter beenden, zu reduzieren. Der Erwachsenensport wird bei diesen Überlegungen auch eine Rolle spielen.
2. Die Trainerausbildung wird in den nächsten Jahren eines der wichtigsten Themen sein. Swiss Ice Skating strebt an, die Eislauflehrausbildung schrittweise in die Strukturen von Swiss Ice Skating zu integrieren. Dies mit dem Ziel, die verschiedenen Ausbildungen und Diplome, die in der Schweiz erworben werden können, noch besser zu koordinieren.
3. Swiss Ice Skating ist sich bewusst, dass der Funktionärs Nachwuchs rasch und gemeinsam mit den Clubs ausgebaut werden muss.
4. Nach der Einrichtung der unabhängigen Anlaufstelle Swiss Sport Integrity werden noch intensivere Anstrengungen unternommen, um das Bewusstsein für die olympischen Werte und die Ethik-Charta auf allen Stufen zu verankern.
5. Aufgrund der Pandemie wurde die Einführung eines internationalen ISU Eiskunstlauf- und Eistanzwettbewerbs in der Schweiz auf den nächsten Olympiazzyklus verschoben. Mittelfristig möchte Swiss Ice Skating ausserdem eine grosse ISU-Meisterschaft im Eiskunstlauf organisieren. Dasselbe gilt für die Disziplinen SYS und Speed.
6. Zusätzliche Anstrengungen werden im Bereich der Kommunikation insbesondere in Bezug auf unsere Beziehungen zu den Medien unternommen.
7. Nach Jahren der finanziellen Optimierung ist es unser Ziel, ein ausgeglichenes Budget zur Umsetzung unserer Projekte durch zusätzliche Einnahmen und die Suche nach neuen Finanzierungsquellen zu präsentieren.

1a. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

- Nicole Couturier, Club de Patinage Sion
- Regina Eggenberger, Schlittschuhclub Bern
- Alex Schneider, Eislaufclub Aarau
- Sabrina Martin, Swiss Ice Skating

Die Versammlung stimmt der Wahl der vorgeschlagenen Stimmzähler einstimmig zu.

1b Genehmigung der Traktandenliste

Zur Traktandenliste gibt es weder Einwände noch Änderungsvorschläge. Diese wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 28. August 2021

Das Protokoll der 99. Delegiertenversammlung vom 28. August 2021 wurde zusammen mit der Einladung verschickt. Die Präsidentin richtet ihren Dank an Matthias Baumberger und Florence Schneider, welche für die Verfassung des Protokolls verantwortlich waren.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Jahresberichte 2021-2022

Die Jahresberichte werden einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2021-2022 und Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Raphael Widmer, Finanzchef von Swiss Ice Skating, begrüsst die Delegierten und präsentiert die Jahresrechnung 2021-2022.

Die Jahresrechnung 2021-22 von Swiss Ice Skating schliesst mit einem Verlust von CHF 159'675.- ab. Dieser wird - wie an der Präsidentenkonferenz vom letzten Jahr beantragt - zum grössten Teil über das gebundene Kapital getragen, was schlussendlich zu einem Jahresverlust von CHF 35'080.- führt.

Betriebsertrag

Die Einnahmen von BASPO und Swiss Olympic liegen leicht höher als im Vorjahr. Dies hängt vor allem auch mit den höheren NWF-Geldern (Nachwuchsförderung) des Bundes (BASPO) zusammen, welche aber grösstenteils für die Nachwuchsförderungs-Trägerschaften in den Clubs genutzt werden.

Das Stabilisierungspaket COVID-19 des Bundes - welches für den Schweizer Sport infolge der Corona Pandemie gesprochen wurde - beinhaltet die Mindereinnahmen und Mehrausgaben der Clubs für das Jahr 2021 infolge der Gesundheitspandemie.

Die Erträge aus Lieferungen und Leistungen sind auch leicht höher als im Vorjahr. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass wir in der letzten Saison mehr Tests durchgeführt haben. Deutlich tiefer als im Vorjahr fiel hingegen das Finanzergebnis der Wertschriftenanlagen von Swiss Ice Skating aus. Gegenüber dem guten Ergebnis aus dem Vorjahr, resultierte in diesem Geschäftsjahr nur ein Mehrwert von rund CHF 13'000.-.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand fiel im Rechnungsjahr 2021-2022 um CHF 200'000.- höher aus, als budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir bei der Kostenstelle «Kaderaktivitäten» Rückstellung für nicht verwendete Beiträge von Swiss Olympic in der Höhe von fast CHF 200'000.- verbuchen mussten. Ein Teil davon haben wir Swiss Olympic im letzten Jahr über das gebundene Kapital bereits zurückbezahlt.

Die Ausgaben für das COVID-19 Stabilisierungspaket des Bundes stimmen nicht mit den Einnahmen überein. Die Differenz von CHF 16'828.- haben wir auf ein Fondskonto für noch nicht eingeforderte Beiträge umgebucht. Eine allfällige Differenz ist im kommenden Jahr Swiss Olympic zurückzuzahlen.

Der Personal- und der Sachaufwand schliessen im Rahmen des Budgets ab. Swiss Ice Skating beschäftigt auf Ende des Geschäftsjahres 10 Mitarbeitende (610 Stellenprozent) und 5 Mandatsträger*innen (180 Stellenprozent). Mit Ausnahme des Geschäftsführers und der administrativen Mitarbeiterin werden die Löhne der übrigen Mitarbeitenden und Mandatsträger*innen fast vollumfänglich durch Swiss Olympic und das BASPO finanziert.

Swiss Ice Skating verfügt nach wie vor über gesunde Finanzen. Das Organisationskapital beläuft sich auf über 1 Mio. und davon beträgt das freie Kapital rund CHF 800'000.-. Allerdings hat

sich das gebundene Kapital zu zahlender Rückforderungen an Swiss Olympic um rund CHF 160'000.- verringert. Demgegenüber ist jedoch das Fondskapital um rund CHF 50'000.- gestiegen. Das Umlaufvermögen wie auch das Anlagevermögen sind praktisch unverändert. Leicht gesunken ist hingegen die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr. Sie beträgt neu CHF 1'405'257.-. Die Einzelheiten können den Detailaufstellungen zu Bilanz und Betriebsrechnung im Anhang der Jahresrechnung entnommen werden.

Der **Bericht der Revisionsstelle** Aeberli Treuhand AG ist im Jahresbericht abgedruckt. Obschon es sich um einen Standardbericht ohne besondere Bemerkungen handelt, ist Samara Rast als Vertreterin der Revisionsstelle anwesend. Samara Rast empfiehlt den Delegierten die Jahresrechnung anzunehmen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstands beantragt Raphael Widmer den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen und die Jahresrechnung 2021/2022 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2021-22 wird von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

5. Entlastung der Organe

Den Organen wird einstimmig Decharge erteilt.

6. Anträge

Antrag Vorstand Swiss Ice Skating – Statutenänderung Ethik in Sport

Matthias Baumberger: Am 26. November 2021 wurde das Ethik-Statut des Schweizer Sports durch das Sportparlament von Swiss Olympic einstimmig angenommen und trat per 1. Januar 2022 in Kraft. Das Ethik-Statut ersetzt den Code of Conduct von Swiss Olympic wie auch die Code of Conducts der Verbände bzw. vergleichbare Regelungen.

Auch wenn das Ethik-Statut seinen Geltungsbereich selbst definiert, findet das Ethik-Statut – insbesondere hinsichtlich der Sanktionskompetenz der Disziplinarkammer – nicht ohne Weiteres aufgrund von dieser Bestimmung auf alle Organisationen und Personen Anwendung, sondern es bedarf einer vereinsrechtlichen oder auch vertraglichen Verankerung des Ethik-Statuts. Der Vorstand von Swiss Ice Skating beantragt deshalb den Delegierten folgende Anpassungen in den Statuten vorzunehmen.

¹Swiss Ice Skating setzt sich für einen gesunden, sauberen, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport ein. Swiss Ice Skating lebt diese Werte vor, indem er - sowie seine Organe und Mitglieder – dem Gegenüber mit Respekt begegnet, transparent handelt und kommuniziert. Swiss Ice Skating anerkennt die aktuelle [Ethik-Charta](#) des Schweizer Sports sowie den [Code of Ethics](#) der International Skating Union (ISU) und verbreitet deren Prinzipien bei seinen Mitgliedern.

NB: Unser Schiedsgericht wird immer noch seine Funktion haben zwischen Club und Verband, doch alles andere wird neu über Swiss Integrity laufen. Alle Code of Ethics, die wir vorher hatten, sind dann ausser Kraft.

² Swiss Ice Skating, seine direkten und indirekten Mitgliedsorganisationen und alle auf Seite 4 ("Persönlicher Geltungsbereich") des Doping-Statuts von Swiss Olympic ("[Doping-Statut](#)") bzw. in Artikel 1 Absatz 4 des Ethik-Statuts des Schweizer Sports ("[Ethik-Statut](#)") genannten Personen unterstehen dem Doping-Statut bzw. dem Ethik-Statut. Swiss Ice Skating sorgt dafür, dass alle diese Personen, soweit sie Swiss Ice Skating angehören oder zugerechnet werden können, das Doping-Statut und das Ethik-Statut anerkennen und befolgen.

³ Mutmassliche Verstösse gegen das Doping Statut oder das Ethik-Statut werden von [Swiss Sport Integrity](#) untersucht. Die Disziplinarkammer des Schweizer Sports (nachfolgend: Disziplinarkammer) ist für die Beurteilung und Sanktionierung von festgestellten Verstössen gegen das Doping-Statut und das Ethik-Statut zuständig. Die Disziplinarkammer wendet ihre Verfahrensvorschriften an. Entscheide der Disziplinarkammer können unter Ausschluss der staatlichen Gerichte innert 21 Tagen ab Erhalt des begründeten Entscheids beim Tribunal Arbitral du Sport (TAS) in Lausanne angefochten werden.

Damit eine möglichst lückenlose Unterstellung aller Personen, die sich im oder im Umfeld des privatrechtlich organisierten Sports bewegen, sichergestellt werden kann, bedarf es nicht nur der Mitwirkung der Mitglieder von Swiss Olympic wie den nationalen Sportverbänden, sondern auch die regionalen oder lokalen Verbände, Vereine, die Athlet*innen oder Veranstalter von Sportveranstaltungen können in diesem Zusammenhang wertvolle Unterstützung leisten.

René Gisler, ISC Engelberg, möchte wissen, ob auch die Clubs ihre Statuten entsprechend anpassen müssen.

Matthias Baumberger: Auch wenn die direkten und indirekten Mitglieder (z.B. kantonale und regionale Verbände, Vereine) je nach Statuten des nationalen Sportverbands und ihren eigenen Statuten bereits über entsprechende „Scharnierklauseln“ dem Ethik-Statut unterworfen wären, empfiehlt sich aus Gründen der Klarheit und Publizität, eine Bestimmung explizit in den Statuten zu verankern, so dass die juristische Person wie auch schlussendlich die Vereinsmitglieder als natürliche Personen dem Ethik-Statut zweifelsfrei unterstellt sind.

Der Antrag des Vorstands zur Statutenänderung wird mit 129 Stimmen bei Gegenstimmen 2 und 0 Enthaltungen angenommen.

Diana Barbacci bedankt sich bei den Delegierten.

7. Wahlen

Die Präsidentin erläutert das Wahlprozedere gemäss Statuten, Art. 21:

- Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute Mehr, ab dem zweiten Wahlgang das relative Mehr. Bei Stimmengleichheit findet ein weiterer Wahlgang statt.
- Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen. Mit einfacher Mehrheit kann eine geheime Abstimmung beschlossen werden.

In Bezug auf die Wählbarkeit der Kandidaten müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Mitglied eines von Swiss Ice Skating angeschlossenen Eislaufvereins
- Im Vorstand darf nicht mehr als eine Person aus demselben Eislaufverein vertreten sein
- Der Präsident / die Präsidentin darf nicht gleichzeitig Präsident / Präsidentin eines ordentlichen Mitgliedes sein.

a) Wahl der Präsidentin

Diana Barbacci stellt sich für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zur Verfügung.

Jan Cafilisch, Vizepräsident und Chef der Kommission Speed ergreift das Wort und bedankt sich bei Diana Barbacci für Ihren Einsatz für den Verband. Er schlägt den Delegierten vor, Diana Barbacci für eine erneute Amtsperiode von zwei Jahren wieder zu wählen.

Diana Barbacci wird einstimmig und mit grossem Applaus in ihrem Amt bestätigt. Sie bedankt sich bei den Delegierten für die Wahl.

b) Wahl der Mitglieder des Vorstandes von Swiss Ice Skating

Christine Müller-Mebes, René Bänziger, Sandor Galambos, Jan Cafilisch, Thomas Degen und Raphael Widmer stellen sich für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zur Verfügung.

Alle bisherigen Mitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

c) Wahl der Revisionsstelle

Die bisherige Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG stellt sich zur Wiederwahl.

Die Revisionsstelle wird einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

d) Wahl des Präsidenten sowie der Mitglieder des Schiedsgerichts

Der bisherige Präsident des Schiedsgerichts, Eric Lehmann, stellt sich zur Wiederwahl.

Als Mitglied des Schiedsgerichts stellen sich weiterhin zur Verfügung: Isabella Mariotta Crivelli vom Club Pattinaggio Lugano, Gabrielle Rey vom Club de Patinage Sion und Jean Nobs vom Club des Patineurs Genève.

Der Präsident sowie die Mitglieder des Schiedsgerichts werden einstimmig wiedergewählt.

8. Informationen aus dem Verband

ISU-World Ice Skating Day

Matthias Baumberger stellt Herrn Ashley Arthingal, Mitarbeiter der ISU, Koordinator ISU-World Ice Skating Day vor. Ashley Arthingal bedankt sich bei Swiss Ice Skating für die Einladung und die Möglichkeit, den ISU-World Ice Skating Day präsentieren zu dürfen.

- WELTWEITES FESTIVAL: Ein Tag, der allen Eislaufbegeisterten gewidmet ist, egal ob Profi, Amateur, Rentner oder Neuling; ein unterhaltsamer Sonntag für die ganze Familie.
- FOCUS: Der World Ice Skating Day soll mehr Kinder zum Eislaufen bringen und die Zukunft des Eislaufsports fördern.
- ENTWICKLUNG: Der World Ice Skating Day steht im Einklang mit den Zielen der olympischen Solidarität - Entwicklung, Vielfalt und Integration, da die ISU durch den World Ice Skating Day allen Menschen auf der Welt den Zugang zum Eiskunstlauf ermöglicht.
- INTERNATIONALER TAG: Der World Ice Skating Day findet jedes Jahr am ersten Sonntag im Dezember statt. Die erste Ausgabe ist am 4. Dezember 2022.

Sämtliche Informationen zum World Ice Skating Day finden Interessierte auf der Website www.worldiceskatingday.com. Über diese Website können sich Clubs als Organisator registrieren.

Mitgliederangebot SYMPANY

Marcel Roth, Leiter Agentur Bern und Sven Philippsen, Versicherungsberater stellen das Angebot der Sympany vor.

Swiss Ice Skating und die Krankenversicherung **Sympany** gehen Hand in Hand. Mit der Partnerschaft soll eine Win-Win-Situation entstehen und aufgebaut werden. Gemeinsam mit Swiss Ice Skating will Sympany die Clubs und seine Mitglieder unterstützen.

Wenn ein Clubmitglied bei Sympany eine Krankenversicherung mit Grund- und Zusatzversicherungen abschliesst, erhält der Club eine einmalige Auszahlungsprämie!

- **Erwachsenen Person** CHF 200.00
- **Minderjährigen Person** CHF 150.00

Die Clubmitglieder erhalten aus der ambulanten Zusatzversicherung Plus oder Premium **CHF 200.00 oder 300.00 für den Jahresclubbeitrag** zurückerstattet. Dies jährlich und solange sie bei Sympany versichert sind.

Damit möglichst viele Ihrer Mitglieder von der Partnerschaft profitieren können, stehen den Clubs physische und elektronische Flyer und Plakate zur Verfügung. Selbstverständlich kann auch auf der Webseite des Clubs ein Link zur Partnerschaft eingerichtet werden.

Für zukünftige Anlässe und Wettkämpfe gibt es auch die Möglichkeit vor Ort einen Stand aufzubauen und so die Vorteile der Partnerschaft aufzuzeigen. Fall Interesse und Möglichkeiten bestehen, können die Clubs direkt mit Sympany Agentur Bern (Sven.Philippsen@sympany.ch) Kontakt aufnehmen.

50-Jahr Jubiläum J+S

Seit der Gründung 1972 entwickelte sich J+S zum grössten Sportförderprogramm des Bundes und zählt heute über 600'000 aktive Kinder und Jugendliche. Sämtliche Aktionen zum 50. Geburtstag von Jugend+Sport sind auf der Homepage von J+S. Die Clubs sind aufgefordert, im Rahmen ihrer Möglichkeiten an Jubiläumsaktivitäten teilzunehmen oder selber Aktionen anzubieten.

SUISA

Der Gesamtvertrag für 2022 und die Folgejahre zwischen der [SUISA](#) (Schweizer Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musikrechten) und Swiss Ice Skating ist unterschrieben. Der mit der SUISA abgeschlossene Gesamtvertrag betreffend die Vergütung der Urheberinnen und Urheber musikalischer Werke umfasst Swiss Ice Skating als Verband sowie seine Regionalverbände und Vereine, wenn diese geschützte Musik im Rahmen der Vereinstätigkeit nutzen.

CoolandClean

Bisher sind über 8'500 Leitende aus mehr als 80 Sportarten bei «cool and clean» registriert. Geschätzt profitieren so über 170'000 Jugendliche von «cool and clean». Damit die «cool and clean»-Community sich auch in unserem Sportverband vergrössert, sind die Clubs aufgefordert, bei dieser Aktion mitzumachen.

Clubmanagement

Im Rahmen der Bildungsplattform Swiss Olympic Academy lanciert Swiss Olympic den Lehrgang «Club Management». Vorstandsmitglieder von Sportvereinen erwerben oder vertiefen mit «Club Management» ihr Fachwissen und tauschen sich mit Vorstandsmitgliedern aus anderen Vereinen und Sportarten aus. Der Lehrgang leistet einen wichtigen Beitrag, das Ehrenamt im Schweizer Sport und die vielfältige Vereinslandschaft zu stärken. Auch Swiss Ice Skating wird im kommenden Jahr einen Lehrgang für seine Clubs anbieten.

Als Ergänzung zum Lehrgang hat Swiss Olympic auf der Bildungsplattform Swiss Olympic Academy die sogenannte «[Library](#)» aufgeschaltet. In dieser Bibliothek finden sich zahlreiche Dokumente wie Musterkonzepte, Vorlagen für Richtlinien oder Reglemente sowie ein Glossar, mit den wichtigsten Begriffen und Definitionen aus dem Verbands- und Vereinswesen. Auf all diese Dokumente können die Führungspersonen von Sportvereinen und Verbänden kostenlos zugreifen. Das Angebot wird Schritt für Schritt ausgebaut, entsprechend den Bedürfnissen der Verbände und der Vereine.

Revitalisierungsprojekt Covid 19

Beitragsberechtigt sind Projekte

- die von Mitglieder- oder Partnerorganisationen von Swiss Olympic durchgeführt oder beauftragt werden;
- die eine zukunftsgerichtete Anpassung von ursächlich durch die Covid-19-Pandemie ausgelöst oder verstärkten Verhältnissen in der Sportart bezwecken;
- die auf ein vom Verband ausdrücklich bezeichnetes Ziel ausgerichtet sind;
- die insgesamt bis spätestens Ende 2. Quartal 2024 abgeschlossen sind.

Diese Voraussetzungen sind kumulativ zu erfüllen.

Die eingereichten Massnahmen der Verbände sollen zur Erreichung des übergeordneten Ziels dienen. Ziel ist es, die Sportorganisationen und Sportstrukturen, die während der Covid-19-Pandemie aufgrund der Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung von Covid-19 geschädigt wurden, zu revitalisieren und den Verbands- und Vereinssport im Bereich Breiten- und Nachwuchssport zu stärken.

Sport-Toto-Gesellschaft

Die beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande stellen der Sport-Toto-Gesellschaft einen Anteil aus ihren Reingewinnen zur Weiterleitung an den Schweizer Sport zur Verfügung. Für das Jahr 2020 sind dies insgesamt 54.6 Millionen Franken. Mit diesen Mitteln ist es möglich, Schweizer Sportlerinnen und Sportler und damit den Schweizer Sport massgebend zu unterstützen.

9. Ehrungen

a. SWISS ICE SKATING AWARD 2022

Am Ende jedes Olympia-Zyklus zeichnet Swiss Ice Skating an der Delegiertenversammlung (DV) die besten Athletinnen und Athleten der vergangenen Saisons mit einem SWISS ICE SKATING AWARD in folgenden Kategorien aus:

- Frauen (Junioren oder Elite)
- Herren (Junioren oder Elite)
- Team (Junioren oder Elite)
- Newcomer (Junioren und Novice inkl. Team)

Die Kategoriengewinner werden zur DV eingeladen und erhalten dort ein Diplom, dass sie als Gewinner des SWISS ICE SKATING AWARD auszeichnet sowie eine Siegerprämie von CHF 1'000.00. Die Siegerprämie wird idealerweise durch Gönner übernommen.

Die Jury erkürt im Vorfeld der DV die SWISS ICE SKATING AWARD Gewinner. Die Jury besteht aus folgenden Personen. Jede Person hat pro Kategorie eine Stimme:

- Vorstandsmitglieder Swiss Ice Skating
- Chefs Leistungssport Swiss Ice Skating
- Ausbildungsverantwortliche Swiss Ice Skating

Die Sieger am Ende des Olympia-Zyklus 2022 sind:

- **Frauen:** **Alexia Paganini**
- **Männer:** **Livio Wenger**
- **Team:** **Starlight Team Elite**
- **Newcomer:** **Sarina Joos**

Sandor Galambos, Chef Kommission Figure, hält die Laudatio für Alexia Paganini.

Alexia belegte folgende Ränge: Europameisterschaften Tallin 10. Rang (somit holte sie 2 Startplätze in der Kategorie Women für die nächsten Europameisterschaften), Olympische Spiele: 19. Rang. Sie ist desweiteren vierfache Schweizermeisterin und belegte an den Europameisterschaften 2020-2021 in Graz den 4. Rang

Jan Cafilisch, Chef Kommission Speed, hält die Laudatio für Livio Wenger.

Livio Wenger erzielte Schweizerrekord über 5000m, belegte an den Europameisterschaften den 2. Rang im Massenstart und an Olympischen Spielen den 7. Rang im Massenstart.

Livio Wenger bedankt sich per Videobotschaft bei den Delegierten für die Ehrung.

Christine Müller, Chefin Kommission Synchronized Skating, hält die Laudatio für das Starlight Team Elite. Lisa Brönnimann und Dario Nocera vertreten das Starlight Team Elite. Das Starlight Team Elite erreichte den 14. Rang an den Senioren-Weltmeisterschaften.

Diana Barbacci, Präsidentin, hält die Laudatio für Sarina Joss und übernimmt gleichzeitig die Finanzierung ihres Preisgeldes. Sarina Joos erreichte am Europäischen Olympischem Jugendfestival den 3. Rang. Am JGP Baltic Cup in Gdansk belegte sie den 11. Rang.

b. WEITERE EHRUNGEN 2022

Erika Hüge

Diana Barbacci hält die Laudatio für Erika Hüge. Sie bedankt sich bei ihr für ihre Arbeit von über 35 Jahren bei Swiss Ice Skating sowie für ihren Einsatz als Technische Delegierte von unzähligen Schweizermeisterschaften und Delegationschefin an Europa- und Weltmeisterschaften und Junioren-Weltmeisterschaften.

Béatrice Pfister

Diana Barbacci gratuliert Beatrice Pfister zu ihrer Ernennung zum Ehrenmitglied der ISU ganz herzlich. Als langjährige Vorsitzende der ISU-Disziplinarkommission wurde Béatrice Pfister 2010 zum Legal Advisor der ISU ernannt und bekleidete dieses Amt bis zum Kongress 2022, wobei sie ihre umfassenden Kompetenzen der ISU in allen wichtigen Rechtsangelegenheiten zur Verfügung stellte.

Roland E. Maillard

Diana Barbacci, gratuliert ganz herzlich dem langjährigen ISU-Council Mitglied Roland E. Maillard zur Ehrenmitgliedschaft in der ISU. Mit dieser Ehrung wird sein aussergewöhnliches Engagement für die weltweite Förderung des Eislaufsports und seine Tätigkeit auf höchster Ebene im Internationalen Dachverband mit 16 Jahren in der Technischen Kommission Speed (1994-2010) und 12 Jahren im ISU Council (2010-2022) gewürdigt.

Nina Bischoff

Diana Barbacci gratuliert Nina Bischoff zu ihrer Wahl in die Technische Kommission SYS der ISU. Damit hat die Schweiz nach 2010 wieder eine Vertreterin in der Technischen Kommission SYS der ISU.

Ulrich Linder

Diana Barbacci bedankt sich bei Ulrich Linder für seine langjährige Arbeit als Treasurer bei der ISU. Er wurde wiederum in seinem Amt bestätigt.

Patrick Meier

Diana Barbacci freut sich, dass der Einsitz von Patrick Meier, Winterthurer SC, als Trainervertreter in der Technischen Kommission Figure der ISU verlängert wurde. Damit wird die hervorragende Arbeit von Patrick Meier während der letzten Jahre in eben dieser Kommission gebührend gewürdigt. Patrick Meier kann heute leider nicht an der Delegiertenversammlung anwesend sein.

Verabschiedung Anuska Banfi SELV

Anuska Banfi, welche leider nicht anwesend ist, wird von der Präsidentin verabschiedet. Die Präsidentin bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit mit ihr. Anuska Banfi wird als Präsidentin SELV an der kommenden Delegiertenversammlung des SELV zurücktreten.

10. Verschiedenes

Clubs/Regionalverbände

Camille Heinkel, CP la Chaux-de-Fonds, möchte wissen, ob es korrekt ist, dass die ausländischen Athleten, wie im Lizenzreglement beschrieben, nicht an Schweizermeisterschaften, usw. teilnehmen können.

Das Reglement von Swiss Ice Skating sowie die [Rule 109 der ISU](#) sehen dazu folgendes vor:

Athletinnen und Athleten müssen bei einer Teilnahme an allen Wettkämpfen und Tests in allen Kategorien in der Schweiz eine **gültige Lizenz** besitzen (Ausnahme vereinsinterne Anlässe) und **Mitglied in einem Club** von Swiss Ice Skating sein.

Für die Teilnahme an **Schweizermeisterschaften, Swiss Cups** und **regionalen Wettkämpfen** müssen ausserdem folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. Schweizer Bürger oder Ausländer mit einer [Aufenthaltsbewilligung B oder C](#) (gilt auch für [Studierende in der Schweiz](#)) und Wohnsitz in der Schweiz sowie einem «Letter of Intent» des Athleten (wenn volljährig) oder der Eltern (wenn minderjährig)
2. Für ausländische Athleten und Schweizer Athleten, die für ein anderes Land laufen oder gelaufen sind, muss auch die Freigabe (Release) des letzten Verbands, für welchen sie gestartet sind, vorliegen.
3. Erfüllung der Alterslimiten in der entsprechenden Kategorie
4. Erfüllung der Testanforderungen in der entsprechenden Kategorie

Ausnahmeregelungen

- **Swiss Cups und Regionale Wettkämpfe:** Wenn die Bedingungen 1 und/oder 2 nicht erfüllt sind, können Ausländer «ausser Konkurrenz» starten, wenn sie Mitglied in einem Club von Swiss Ice Skating sind, eine gültige Lizenz von Swiss Ice Skating haben sowie die Alterslimiten und die Testanforderungen erfüllen (keine Testanforderung ist nötig, wenn der Athlet bereits an internationalen ISU-Wettkämpfen wie JGP, GP, WM, JWM und EM teilgenommen hat). Der Entscheid zur Teilnahme liegt dabei beim Veranstalter des Wettkampfs.
- **Schweizermeisterschaften:** eine Teilnahme «ausser Konkurrenz» ist nicht möglich.
- **Internationaler Interclub Wettkampf: Alle Athleten vertreten ihren Verein und nicht ihr Land.** Der Name des Vereins (und nicht des Landes) muss auf dem Ergebnisprotokoll erscheinen. Die Athleten müssen die Vorgaben der Ausschreibung erfüllen.
- **Eistanz und Paarlauf:** mindestens einer der beiden Partner muss Schweizer sein. Der andere muss gegebenenfalls die Bedingungen von Punkt 1 für Ausländer erfüllen. Beide müssen zudem die Bedingungen 2, 3 und 4 erfüllen.
- **Synchronized Skating:** es gelten teilweise andere Regelungen.

Rebecca Rigo, CPA Monthey, möchte wissen, ob die Lizenzen der ARP wie die Lizenzen von Swiss Ice Skating in dieser Beziehung gehandhabt werden.

Lorena Martinez, Präsidentin ARP, erklärt, dass das Reglement ARP auch auf den Reglementen der ISU und von Swiss Ice Skating basiert.

Peter Grütter, Ehrenmitglied, hat ein Anliegen betreffend Tests: wäre es nicht eine Möglichkeit die Tests während Wettkämpfen auszutragen, d.h. anzuerkennen? Er regt auch an, dass nicht bestandene Tests nicht bezahlt werden müssten.

Francesca Arini, EC Zürich, ist mit Peter Grütter einverstanden. Die Einnahmequelle von Tests kann nicht der Hauptgrund für die Durchführung von Tests sein. Sie sagt, dass die Schweiz das einzige Land mit diesem System ist.

Diana Barbacci versichert, dass Swiss Ice Skating das Anliegen prüfen wird. Der Breiten- und Spitzensport muss künftig neu definiert werden und das Test- und Wettkampfsystem muss überprüft und optimiert werden.

Thomas Degen, Chef Kommission Ausbildung Trainer und technischer Delegierter der Schweizermeisterschaften Elite in Chur, teilt mit, dass die Schweizermeisterschaften am 15. Dezember 2022 mit der Auslosung beginnen. Am 16. Dezember 2022 finden die Kurzprogramme statt und am Abend ist eine Show mit Synchronized Skating Teams vorgesehen. Am 17. Dezember finden die Kürwettkämpfe statt und anschliessend findet für geladene Gäste der Gala-Abend statt.

Die nächste Präsidentenkonferenz findet am **Samstag, 22. April 2023** statt. Die nächste Delegiertenversammlung findet am **Samstag, 26. August 2023** statt.

Die Präsidentin schliesst die Delegiertenversammlung um 12.55 Uhr.

Die Präsidentin:



Diana Barbacci
Präsidentin

Für das Protokoll:



Matthias Baumberger
Geschäftsführer